

Der Aspekt der Großpilze um Mitte September im Nadelwaldgürtel der nördlichen Kalkalpen in Tirol.

III. Die Arten am Piller in den westlichen Ötztaler Alpen und ein Vergleich der einzelnen Exkursionsgebiete.*)

Von

H. Engel und I. Friederichsen

Im Rahmen unserer studentischen Pilzexkursionen nach Lermoos in Tirol (Engel u. Friederichsen 1971 u. 1974) besuchten wir mehrfach auch die Zentralalpen. Der Zweck dieser Exkursionen war es, die Unterschiede im Spätsommeraspekt der Pilze zwischen den Kalk- und Urgesteinsalpen kennenzulernen. Ziel war stets das Pillerbachtal unweit von Wenss (Abb. 1). Das in der Nähe des Schweizer Hofes gelegene, etwa 0,2 km² große Exkursionsgebiet lag in ca. 1200–1300 m Höhe und wurde an folgenden Tagen besucht: 12.9.1963, 17.9.1964, 18.9.1965, 16.9.1966, 14.9.1967 und 14.9.1968. Prof. Dr. M. Moser/Innsbruck führte die ersten 4 Exkursionen. Ihm gebührt dafür unser besonderer Dank.

Die Gesamtausbeute an Arten betrug etwa 500. Davon werden in der folgenden Liste 460 namentlich aufgeführt. Zum besseren Vergleich mit der Pilzliste der Kalkalpen (s. Teil II) bleibt ihre Nomenklatur unverändert. Die Liste gliedert sich nach der Kontinuität der Arten (s. Teil I) in 6 Klassen. In jeder derselben sind die Artnamen alphabetisch geordnet. Für die ökologischen Gruppen werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

Bi = bei Birken; Bu = bei Buchen; Ca = auf Kalk im Boden hinweisend; Er = bei Erlen; Fi = bevorzugt oder nur bei Fichten; Ge = Verbreitungsschwerpunkt im Gebirge (montane Arten); Gr = auf grasigen Wegrändern, Waldlichtungen, Bergwiesen; Ha = bei Haseln; Ho = an Holz, parasitisch oder saprophytisch; Ki = ebenso bei Kiefern; L = bevorzugt oder nur im Laubwald; Lä = bei Lärchen; My = N = bevorzugt oder nur im Nadelwald; NL = Nadel-Laubwaldpilze; Pa = bei Pappeln; S = sonstige ökologische Gruppen; Ta = bei Tannen.

Die Artenzahlen waren am Piller ähnlichen Veränderungen unterworfen wie in den Kalkalpen (Abb. 2a): Die Gesamtartenzahl nahm von Jahr zu Jahr zu und war nach 6 Jahren höher als in jedem Einzelgebiet der Kalkalpen nach 8 Jahren, ein Hinweis auf den größeren Artenreichtum am Piller. Der jährliche Artenwechsel hatte ein ähnliches

*) Aus dem Institut für Allgemeine Botanik der Universität Hamburg

Ausmaß wie in den Kalkgebieten. Auf jeder Exkursion wurden zahlreiche Pilze registriert, die im Jahr vorher oder danach nicht festgestellt werden konnten. Auch die Häufigkeitsverteilung der Kontinuität zeigte ein ähnliches Bild (Abb. 2b). Ebenso folgten die Artenzahlen in den ökologischen Gruppen durchweg den gleichen absteigenden Reihen, z. B. $N > NL > L$, $N^*) > Fi > Ki > L\ddot{a} > Ta$, $My > Ge > Ho > Ca$ (Tab. 1).

Tab. 1 Zahl der Arten in den ökologischen Gruppen

	Piller	Tschirgant	Loisachquellen	Grubigstein	Daniel	Heiterwanger See	Ehrwalder Alm
N	210	222	171	191	157	162	141
NL	142	128	108	132	114	130	95
L	45	18	34	50	79	75	32
Gr	46	48	38	43	25	32	59
S	17	9	14	15	13	17	13
Gesamtzahl	460	425	365	431	388	416	340
N*)	118	124	88	109	84	88	76
Fi	53	44	42	43	44	39	36
Ki	26	39	28	24	20	25	16
Lä	13	14	10	12	7	7	12
Ta	—	1	3	3	2	3	1
L*)	27	18	16	31	46	51	19
Bu	—	—	14	14	32	18	13
Bi	9	—	3	—	—	—	—
Er	6	—	1	3	1	4	—
Pa	2	—	—	—	—	—	—
Ha	1	—	—	2	—	2	—
My	257	221	213	221	197	223	186
Ge	92	100	88	103	87	79	88
Ho	48	53	39	71	82	61	42
Ca	31	40	42	44	45	45	40

*) bei verschiedenen Nadel- bzw. Laubbaumarten

Wie die Tabelle weiter erkennen läßt, war das Gebiet am Piller von allen Exkursionsgebieten am artenreichsten. Allein die obligaten und fakultativen Nadelwaldbewohner (Gruppen N und NL) waren zusammen mit 352 Arten vertreten, entsprechend etwa 77 % der Gesamtzahl. Zahlreiche Pilze beider Gruppen fanden wir nur am Piller, z. B. *Amanita porphyrea*, *Boletus calopus*, *Coltricia perennis*, *Clitocybe inversa*, *Lactarius hyssiginus*, *L. mammosus*, *L. rufus*, *Peziza badia*, *Phaeocollybia christinae*, *Porphyrellus pseudoscaber*, *Russula decolorans*, *R. obscura*, *Suillus placidus*, *Tricholoma virgatum*, *Xerocomus badius*, *X. subtomentosus* u. a.

Obwohl insgesamt 49 Exkursionen in den Kalkgebieten durchgeführt wurden, sahen wir dort keinen dieser Pilze. Allerdings dürfte bei eingehender Suche an geeigneten Stand-

orten die eine oder andere der oben erwähnten azidophilen Arten doch noch aufgespürt werden. Weitere am Piller ziemlich regelmäßig gefundene Säurezeiger trafen wir in den Kalkalpen sehr vereinzelt, obwohl das dort durchstreifte Gelände um ein Mehrfaches größer war (ca. 0,9 km²). Beispiele sind *Boletus erythropus*, *Cortinarius traganus*, *C. variegatus*, *Lactarius lignyotus*, *Paxillus involutus*, *Russula mustelina* u. a.

Am Piller wurden auch die meisten Fichtenbegleiter und Mykorrhizapilze gefunden (Tab. 1). Ebenso waren die an Lärche gebundenen Arten überdurchschnittlich beteiligt. Buchenbegleiter fehlten jedoch vollständig. Dafür war die Zahl der mit Birken und Erlen zusammenlebenden Pilze in keinem anderen Gebiet so groß wie am Piller. Nur dort fanden wir *Cortinarius bibulus*, *C. alneus*, *Lactarius lilacinus* und *L. obscuratus*, sämtlich obligate Erlenbegleiter, ferner *Cortinarius armillatus*, *C. pholideus*, *Lactarius glyciosmus*, *L. vietus* und *Leccinum scabrum* bei Birken. Auch die fakultativen Birkenbegleiter *Lactarius fascians*, *L. helvus* und *L. necator* sahen wir nur dort.

Bemerkenswert war ferner die stattliche Zahl der auf Kalk hinweisenden Arten. Es handelte sich in der Mehrzahl um Gebirgspilze, die fast ausnahmslos den Gruppen N und NL angehörten. Erwähnt seien *Catathelasma imperialis*, *Cortinarius elegantior*, *C. infractus*, *C. orichalceus*, *C. percomis*, *Hygrophoropsis olida*, *Neurophyllum clavatum*, *Suillus tridentinus* usw. Ihr Vorkommen am Piller beruht auf den besonderen geologischen Gegebenheiten. In der kristallinen Decke liegt „eine stark verzahnte Zone aus kalkhaltigen Bändern und Linsen“ (briefl. Mitteilung von Prof. Dr. M o s e r). Der große Artenreichtum findet vermutlich dadurch eine Erklärung.

Das Gelände bei Strad am Nordfuß des T s c h i r g a n t war im Vergleich zum Piller deutlich artenärmer. Der Unterschied beruhte auf der geringen Beteiligung der L-Gruppe. In keinem anderen Exkursionsgebiet war die Zahl der an Laubbäume gebundenen Arten so niedrig wie dort. Buchenbegleiter konnten nicht festgestellt werden. Dagegen waren die obligaten und fakultativen Nadelwaldpilze (Gruppen N und NL) mit 350 Arten fast ebensostark vertreten wie am Piller. Ihr relativer Anteil war mit 82 % der höchste aller Gebiete. Allerdings war die Zahl der Fichtenbegleiter deutlich kleiner, die Zahl der bei Kiefern vorkommenden Pilze entsprechend größer als in den Zentralalpen. Die letztgenannten erreichten am Tschirgant ihr absolutes und relatives Maximum. Darin spiegelt sich deutlich die Dominanz der Kiefer an den Berghängen des Gurgltales wider. Einige nur am Tschirgant beobachteten Ki-Arten waren *Cortinarius mucosus*, *Lactarius sanguifluus*, *L. deliciosus*, *Tricholoma colossum*, *T. pessundatum*, *T. robustum* u. a. Weitere an *Pinus* gebundene Pilze fruktifizieren dort regelmäßiger und zahlreicher als in den übrigen Exkursionsgebieten, z. B. *Leucopaxillus mirabilis*, *Rhizopogon rubescens*, *Tricholoma albobrunneum*, *T. flavovirens* und *Suillus luteus*.

Der Wald am Tschirgant verdankt seinen Reichtum an Kiefern seiner besonderen Lage. In dem nach Süden geneigten Gurgltal reichen an den Bergflanken starke Ausläufer der subkontinentalen „Reliktöhrenwälder“ des Inngrabens bis zum Fernpaß und z. T. darüber hinaus. Am feuchten NW-Fuß des Tschirgants gesellt sich in größerer Menge die Lärche dazu. Darauf dürfte es zurückzuführen sein, daß hier die Zahl der Lärchenbegleiter mit 14 Arten ihr absolutes und relatives Maximum aller Gebiete erreichte. *Cystoderma ambrosii*, *Hygrophorus calophyllus* und *Limacella illinita* wurden nur hier gefunden. Andere Lärchen-Arten fruktifizierten regelmäßiger als in den übrigen Exkursionsflächen, so z. B. *Tricholoma psammopus*, *Polyporus osseus* und *Suillus nyeschii*.

Im Quellgebiet der Loisach und bei den benachbarten Seen wurden etwa 60 Arten weniger registriert als am Tschirgant. Gegenüber dem Piller betrug die Differenz fast 100. Die Ursache hierfür dürfte in der Bodenbeschaffenheit zu suchen

sein. Zwischen Grubigstein und Mieminger Kette liegen mächtige, leicht austrocknende Blockpackungen sowie Wälle und Kegel aus wasserdurchlässigem Kalkschutt. Der skelettreiche Boden erlaubt nur in den mit Feinerde angereicherten, feuchteren Mulden und Verebnungen ein gutes Pilzwachstum. Die Gruppen N und NL waren zusammen mit 279 Arten vertreten, entsprechend 76 % der Gesamtartenzahl, während beide Gruppen am Piller 352 Arten umfaßten. Der Rückgang betraf besonders die N-Pilze. Die Ki-Gruppe war jedoch noch etwas artenreicher als am Piller. Das ziemlich regelmäßige, z. T. auch vermehrte Erscheinen von *Gomphidius roseus*, *Hygrophorus glyocyclus*, *Russula sanguinea*, *Suillus bovinus*, *S. variegatus* und anderer Ki-Begleiter machte deutlich, daß die Kiefer gut vertreten war. Der an diesen Baum gebundene *Hygrophorus fuscoalbus* wurde nur hier gefunden.

Lediglich die L-Gruppe war stärker beteiligt als am Tschirgant, dagegen schwächer als am Piller. Darunter befanden sich ausgesprochene Bu-Begleiter wie *Cortinarius coto-neus*, *C. violaceus*, *Hygrophorus cossus*, *H. eburneus*, *Lactarius acris*, *L. blennius*, *Oudemansiella mucida* u. a. Das vereinzelte Vorkommen der Buche und ihrer begleitenden Pilze an der Nordabdachung des Fernpasses markierte deutlich den Übergang vom subkontinentalen, trockenwarmen Klima der inneralpinen Trockentäler zum subatlantischen, feuchtkühlen der nördlichen Kalkalpen. Wir konnten den auffallenden Klimawechsel auch am meteorologischen Geschehen wiederholt beobachten.

Das Areal am Grubigstein war etwas artenreicher als das bei den Loisachquellen. Es stand hinter dem am Piller an zweiter Stelle. Die Gruppen N und NL umfaßten zusammen 323 Arten, entsprechend 75 % der Gesamtartenzahl. Auch die L-Gruppe hatte beträchtlich zugenommen. Sie war deutlich größer als am Piller. Die Zahl der Fi-Begleiter hatte dagegen kaum eine Veränderung erfahren, die der Ki-Arten weiter abgenommen. Der Zuwachs in den meisten Gruppen dürfte wieder auf die besonderen Bodenverhältnisse zurückzuführen sein: Der Wald am Grubigstein fußt in den unteren Lagen auf mittel- bis tiefgründigen, stark verlehmtten Kalkverwitterungsböden, die hier und da mit einer Rohhumusauflage bedeckt sind. In den höheren Lagen herrschen flachgründige, steinige Rendzinen vor. Die Bodenbedingungen sind somit vielseitiger und führten wahrscheinlich zu dem breiten Artenspektrum. Allein oder fast nur am Grubigstein gefundene Arten der Gruppen N, NL und L waren: *Calocybe onychina*, *Hygrophorus hyacinthinus* (Erstfund für Tirol), *Paxina barlae*, *Phellinus hartigii*, *Russula rhodopoda*, *Boletus erythropus*, *Gautierea graveolens*, *Paxillus involutus*, *Phaeolepiota aurea*, *Auricularia mesenterica* (am Stumpf einer Esche), *Cortinarius bulliardii*, *Tricholoma orirubens*, die beiden letzten bei Buchen. In den Beständen von *Alnus incana* am Lusbach bei Gries sahen wir wiederholt reichliche Mengen von *Gyrodont lividus* und *Paxillus filamentosus*. Die Zahl der montanen Arten war in keinem anderen Exkursionsgebiet so groß wie am Grubigstein. Die Erklärung liegt höchstwahrscheinlich darin, daß wir dort den Aspekt der Pilze bis fast hinauf zur Waldgrenze erfaßten.

Am Daniel lag die Gesamtartenzahl unter dem Durchschnitt. Die Gruppen N und NL waren zusammen mit nur 271 Arten vertreten, entsprechend 70 % der Gesamtzahl. Der Rückgang erstreckte sich auf fast alle Untergruppen der N-Pilze. Im Gegensatz dazu war die Zahl der L-Arten im Vergleich zu den bisher behandelten Gebieten weiter stark angestiegen. Dies galt besonders für die Buchenbegleiter, die absolut und relativ in keinem Exkursionsgebiet so stark vertreten waren wie am Daniel. Dafür verantwortlich war der ausgedehnte Buchen-Fichten-Tannenmischwald, der sich oberhalb des Ehrwalder Bahnhofs von etwa 1100 m bis zu den Weideflächen der Lermooser Alm bei ca. 1500 m Höhe hinzog. An den Steilhängen war der Boden eine steinige, flachgründige

Rendzina, auf den Terrassen und in den Mulden ein Kalkverwitterungslehm verschiedener Mächtigkeit. Unter den Fichten hatte sich hier und da eine Rohhumusauflage entwickelt. Nur dort lagen die Fundstellen von *Russula mustelina* und *Rozites caperata*, beinahe die einzigen von uns bemerkten Wuchsorte der beiden Arten in den Kalkgebieten.

Beide am Piller nicht seltenen Pilze können als Säurezeiger gelten. Aus der stattlichen Zahl der bodenbewohnenden Buchenbegleiter seien erwähnt: *Clavariadelphus pistillaris*, *Cortinarius caesiocyaneus*, *Marasmius alliaceus* und *Oudemansiella radicata*. Wir sahen sie nur am Daniel. Entsprechend dem reichen Angebot an Buchenholz war auch die Zahl der zugehörigen Pilze beträchtlich. Beispiele sind *Chlorosplenium aeruginosum*, *Hericiium ramosum* (in der Liste als *Dryodon coralloides* geführt), *Oudemansiella mucida*, *Neobulgaria pura*, *Trametes gibbosa* u. a. Da weitere Laubhölzer so gut wie fehlten, mußten viele Pilze sonst breiteren Substratspektrums mit dem Holz der Buche vorliebnehmen, z. B. *Exidia albida*, *E. glandulosa*, *Hapalopilus nidulans*, *Polyporus picipes*, *Trametes hirsuta* u. a. Entsprechend der relativen Lärchenarmut waren manche Begleiter dieses Baumes nur spärlich zu finden, z. B. *Boletinus cavipes*, *Gomphidius maculatus* und *Lactarius porninsis*. Andere sonst verbreitete Lärchen-Pilze fehlten vollständig. Dagegen fruktifizierten die vornehmlich unter Tannen zu findenden *Cortinarius atrovirens*, *Hygrophorus pudorinus* und *Lactarius glutinopallens* entweder regelmäßiger oder häufiger als in den übrigen Kalkgebieten. Das gleiche galt für manche NL-Arten wie *Hydnum repandum*, *Marasmius lupuletorum*, *Russula cyanoxantha*, *Tricholoma ustale*, *Amanita spissa* u. a.

Das Gelände am Heiterwanger See war wegen seines heterogenen Charakters nur bedingt mit den anderen vergleichbar. Die Gesamtartenzahl lag etwas über dem Durchschnitt. Die Gruppen N und NL waren zusammen mit 292 Arten vertreten, entsprechend etwa 70 % Gesamtartenzahl.

Der wesentliche Unterschied gegenüber allen anderen Gebieten einschließlich des Piller lag in der L-Gruppe. Diese war zwar nur wenig kleiner als die am Daniel, die beteiligten Arten waren jedoch z. T. wesentlich andere. Die Zahl der Buchenbegleiter hatte sich erheblich vermindert. Der Auwald bei der Gaststätte „Fischer am See“ sowie der Erlen-Weidenstreifen am Westende des Sees hatten zu diesen Veränderungen geführt. *Daldinia concentrica*, *Inonotus radiatus*, *Phellinus conchatus*, *Ph. punctatus*, *Trametes confragosa* f. *rubescens*, *T. pubescens*, *T. suaveolens*, *Typhula ovata* und weitere Arten wurden nur dort gefunden.

Der z. T. moorige Fichten-Kiefern-(Latschen-)Wald auf den Schuttströmen an der feucht-kühlen Südseite des Sees hatte ebenfalls seine Besonderheiten. Dort gab es eine Anzahl azidophiler Arten wie *Cortinarius callisteus*, *C. subtortus*, *Cordyceps capitata* und *C. ophioglossoides*, beide auf *Elaphomyces granulatus*, ferner *Lactarius camphoratus*, *L. lignyotus*, *Russula ochroleuca*, *Dermocybe sanguinea* usw. Andererseits fanden wir unweit der azidophilen Pilze oftmals Arten, die auf Kalk hinweisen, vor allem bei den vereinzelt Buchen, z. B. *Cortinarius pseudosulphureus*, *Lactarius pallidus*, *L. blennius*, *L. acris*, *Russula lutea*. Die pH-Messungen in dem betreffenden Waldstück an der Südostecke des Sees ließen erkennen, daß die Bodenazidität sehr verschieden sein kann: pH 3–3,5 im A₁-Horizont unter einem Rohhumuspolster von *Hypnum proliferum*, *Sphagnum* sp. und *Vaccinium myrtillus*, pH 4–4,5 neben dem Polster, pH 5–5,5 an einer grasigen Stelle etwa 2 m entfernt und pH 6–7 unweit davon in der Feinerde einer wenig bewachsenen Bodenfläche. Die Probeentnahmestellen lagen auf einer Fläche von etwa 25 m². Der benachbarte hochstämmige Nadelwald auf dem Schuttdelta des

Pitzenbaches zwischen Heiterwanger- und Plansee beherbergte zahlreiche Arten, die in den übrigen Kalkgebieten weniger regelmäßig fruktifizierten oder nicht so häufig waren. Beispiele sind *Albatrellus ovinus*, *Calodon ferrugineum*, *C. cyathiforme*, *C. nigrum*, *Ramaria aurea*, *Neurophyllum clavatum*, *Russula delica*, *R. densifolia* u. a. Im übrigen stießen wir auch in diesem Wald mehrfach auf entkalkte Bodenstellen mit säurezeigenden Arten, z. B. *Hygrophorus olivaceoalbus*, *Telephora palmata*, *Russula badia*, *Inocybe asterospora*, *Rhodophyllum staurosporus*.

Die Ehrwalder Alm war mit den übrigen Exkursionsgebieten nicht vergleichbar. Das dortige Gelände diente hauptsächlich dem Studium der Pilze auf den Mähwiesen und Weideflächen. Daher wurden die angrenzenden Waldstücke weniger beachtet. Dies war auch der Grund, warum die Gruppen N und NL zusammen mit nur 236 Arten vertreten waren, entsprechend 69 % der Gesamtartenzahl. Nur der Anteil der Lärchenbegleiter hatte zugenommen und erreichte den am Grubigstein. Die L-Gruppe war erheblich kleiner geworden und bestand überwiegend aus Begleitern der Buche, die den Rand des Gaisbachtales säumte.

Die Gr-Gruppe war mit fast 60 Arten vertreten, eine Zahl, die naturgemäß in keinem anderen Exkursionsgebiet erreicht wurde. Allein die Hygrophoraceen stellten 28 Vertreter, darunter 20 Saftlinge, 5 Ellerlinge und 3 Schnecklinge. Von den Hygrophoraceen, soweit sie in keinem anderen Gebiet festgestellt wurden – auch nicht am Piller – seien erwähnt: *Hygrocybe calyptraeformis*, *H. ceracea*, *H. konradii*, *H. metapodia*, *H. obrussea*, *H. ovina*, *H. quieta*, *H. unguinosa* und *Camarophyllum lacmus*.

Regelmäßiger und z. T. auch häufiger als anderswo anzutreffende Arten waren *Hygrocybe chlorophana*, *H. coccinea*, *H. intermedia*, *H. psittacina*, *H. punicea*, *Camarophyllum leporinus*, *C. niveus*, *C. pratensis* und *C. russocoriaceus*. Unter den verstreuten Lärchengruppen der Alm hatten *Hygrophorus bresadolae*, *H. lucorum* und *H. queletii* ihre Standorte. Pilze anderer Gattungen, die wir nur oder vorwiegend auf den Ehrwalder Grünlandflächen sahen, waren z. B. *Clavulinopsis corniculata*, *C. fusiformis*, *Melanoleuca strictipes*, *Rhodophyllum mougeotii*, *Rh. mammosus* und *Trichoglossum hirsutum*. Auch *Clitocybe rivulosa*, *C. geotropa*, *Melanoleuca evenosa*, *M. subbrevipes*, *Leucopaxillus giganteus*, *Pseudoclitocybe obbata* sowie weitere *Rhodophyllum*-arten, die dort regelmäßiger vorkamen als anderswo.

Es bleibt noch zu erwähnen, daß von den 460 am Piller gefundenen Arten etwa 100 in den Kalkalpen nicht aufgespürt werden konnten, obwohl dort das durchstreifte Gelände sowie die Zahl der Exkursionen wesentlich größer waren. Die betreffenden Arten dürften somit im Fernpaßgebiet selten sein oder auch fehlen. Umgekehrt gab es unter den hier aufgesammelten Arten etwa 400, die wir am Piller nicht fanden. Diese Zahl hat jedoch nur geringen Aussagewert, da das Exkursionsgebiet im Pillerbachtal relativ klein und nur 6 mal aufgesucht wurde.

Während der Kryptogamenexkursion der Bayerischen Botanischen Gesellschaft vom 22. bis 28.8.1961 im benachbarten Pitztal wurden von E i s f e l d e r (1962) 139 Pilzarten identifiziert, von denen wir 81 auch am Piller fanden. Sicher wäre dieser Anteil noch größer gewesen, wenn wir unsere Exkursionen ebenfalls bis in die subalpine und alpine Stufe hätten ausdehnen können.

Literatur

EISFELDER, I. (1962) – Höhere Pilze aus dem Pitztal (Tirol). Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft, **35**, 28–38.

ENGEL, H. und I. FRIEDERICHSEN (1971) – Der Aspekt der Großpilze um Mitte September im Nadelwaldgürtel der nördlichen Kalkalpen in Tirol. I. Die Artenzahlen und ihre Veränderungen. Zeitschr. f. Pilzkunde, **37**, 61–73.

ENGEL, H. und I. FRIEDERICHSEN (1974) – ebenso II. Die Artenliste. Zeitschr. f. Pilzkunde, **40**, 25–68.

Liste der 1963-1968 am Piller bei Wenns/Tirol gefundenen Pilze

VI In jedem Jahr gefunden		38 Arten	1963	4	5	6	7	8
<u>Albatrellus confluens</u> (Alb.et Schw.) Kotl.et Pouz.	N, Ge		+	+	+	+	+	+
<u>Amanita muscaria</u> (L.ex Fr.) Hooker	NL		+	+	+	+	+	+
" <u>porphyrea</u> (A.& S.ex Fr.) Secr.	N, Ho		+	+	+	+	+	+
" <u>rubescens</u> (Pers.ex Fr.) S.F.Fray	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Armillariella mellea</u> (Vahl.in Fl.Dan.ex Fr.) Karst.	NL, Ho		+	+	+	+	+	+
<u>Boletus edulis</u> Bull.ex Fr.	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Calocera viscosa</u> (Pers.) Fr.	N, Ho		+	+	+	+	+	+
<u>Cantharellus cibarius</u> Fr.	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Chroogomphus helveticus</u> (Sing.) Moser	N, Fi, Ge		+	+	+	+	+	+
<u>Collybia butyracea</u> (+asema) (Bull.ex Fr.) Quél.	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Cortinarius collinitus</u> (Fr.) O.Kuntze	N, Fi		+	+	+	+	+	+
" <u>traganus</u> Fr.	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Cystoderma amiantinum</u> (Scop.ex Fr.) Fay.	N		+	+	+	+	+	+
" <u>carcharias</u> (Pers.ex Fr.) Fay.	N		+	+	+	+	+	+
<u>Dermocybe cinnamomeoluteus</u> (Orton) Moser	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Gomphidius glutinosus</u> (Schff.) Fr.	N, Ge		+	+	+	+	+	+
<u>Hypholoma capnoides</u> (Fr.ex Fr.) Kummer	N, Ho		+	+	+	+	+	+
<u>Hygrophorus agathosmus</u> (Fr.)	N, Fi, Ge, Ca		+	+	+	+	+	+
<u>Laccaria laccata</u> (Scop.ex Fr.) Bk.et Br.	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Lactarius badiosanguineus</u> Kühn.et Romagn.	N, Fi, Ge, Ca		+	+	+	+	+	+
" <u>hygginus</u> Fr.	N, Fi		+	+	+	+	+	+
" <u>mitissimus</u> Fr.	N		+	+	+	+	+	+
" <u>zonarioides</u> Kühn.& Romagnesi	N, Fi, Ge		+	+	+	+	+	+
<u>Lepista nuda</u> (Bull.ex Fr.) Cooke	N		+	+	+	+	+	+
<u>Mycena epipterygia</u> (Scop.ex Fr.) S.F.Gray	NL		+	+	+	+	+	+
" <u>pura</u> (Pers.ex Fr.) Kummer	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Paxillus involutus</u> (Batsch) Fr.	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Russula aeruginea</u> Lindbl.	NL		+	+	+	+	+	+
" <u>cyanoxantha</u> Schff.ex Fr.	NL, Ca		+	+	+	+	+	+
" <u>delica</u> Fr.	NL		+	+	+	+	+	+
" <u>mustelina</u> Fr.	N, Ge		+	+	+	+	+	+
" <u>nauseosa</u> (Scop.ex Fr.) S.F.Gray	N, Fi, Ge		+	+	+	+	+	+
" <u>vesca</u> Fr.	NL		+	+	+	+	+	+
" <u>xerampelina</u> var. <u>rubra</u> (Schff.ex Fr.) Fr.	N		+	+	+	+	+	+
<u>Suillus grevillei</u> (Klotzsch) Sing.	N, Lä, Ge		+	+	+	+	+	+
<u>Tricholoma saponaceum</u> (Fr.) Kummer	NL		+	+	+	+	+	+
" <u>vaccinum</u> (Pers.ex Fr.) Kummer	N, Fi, Ge		+	+	+	+	+	+
<u>Xerocomus submentosus</u> (L.ex Fr.) Quél.	NL		+	+	+	+	+	+
V In 5 von 6 Jahren gefunden		33 Arten						
<u>Albatrellus ovinus</u> (Schff.ex Fr.) Kotl.et Pouz.	N, Ge		+	+	+	+	+	+
<u>Amanita umbrinolutea</u> Secr.	N, Ge		+	+	+	+	+	+
<u>Clavulina cristata</u> (Fr.) Schroet.	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Clitocybe odora</u> (Bull.ex Fr.) Kummer	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Cortinarius anomalus</u> (Fr.ex Fr.) Fr.	NL		+	+	+	+	+	+
" <u>variegatus</u> Bres.	N, Fi, Ge		+	+	+	+	+	+
" <u>varius</u> Fr.	N, Fi, Ge, Ca		+	+	+	+	+	+
<u>Dermocybe semisanguinea</u> (Fr.) Moser	N		+	+	+	+	+	+
<u>Gloeophyllum sepiarium</u> (Wulf.ex Fr.) Karst.	N, Ho		+	+	+	+	+	+
<u>Hygrocybe chlorophana</u> (Fr.) Karst.	Gr		+	+	+	+	+	+
" <u>conica</u> (Schff.ex Fr.) Karst.	Gr		+	+	+	+	+	+
" <u>psittacina</u> (Schff.ex Fr.) Karst.	Gr		+	+	+	+	+	+
<u>Hygrophorus discoideus</u> (Pers.ex Fr.) Fr.	N, Ge, Ca		+	+	+	+	+	+
<u>Inocybe geophylla</u> (Sow.ex Fr.) Kummer	NL, Ca		+	+	+	+	+	+
<u>Lactarius glyciosmus</u> Fr.	L, Bi		+	+	+	+	+	+
" <u>picipinus</u> Fr.	N, Fi, Ge		+	+	+	+	+	+
" <u>porninsis</u> Roll.	N, Lä, Ge		+	+	+	+	+	+
" <u>semisanguifluus</u> Heim et Leclair	N, Fi, Ge		+	+	+	+	+	+
<u>Macrolepiota procera</u> (Scop.ex Fr.) Sing.	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Micromphale perforans</u> (Hoffm.ex Fr.) Sing.	N, Fi		+	+	+	+	+	+
<u>Pholiota lenta</u> (Pers.ex Fr.) Sing.	NL		+	+	+	+	+	+
<u>Pluteus atricapillus</u> (Secr.) Sing.	NL, Ho		+	+	+	+	+	+

Fortsetzung von V		1963	4	5	6	7	8
<u>Porphyrellus pseudoscaber</u> (Secr.) Sing.	N, Ge	+	+	+	+	+	+
<u>Russula emeticella</u> (Sing.) Hora	NL	+	+	+	+	+	+
" <u>foetens</u> Fr.	NL		+	+	+	+	+
" <u>nigricans</u> (Bull.) Fr.	NL	+	+	+	+	+	+
" <u>puellaris</u> Fr.	N	+	+	+	+	+	+
<u>Stropharia aeruginosa</u> (Curt.ex Fr.) Quél.	NL	+	+	+	+	+	+
<u>Suillus bovinus</u> (L.ex Fr.) O.Kuntze	N, Ki	+	+	+	+	+	+
<u>Thelephora terrestris</u> Ehrh.	NL	+	+	+	+	+	+
<u>Tremellodon gelatinosum</u> (Scop.) Pers.	N, Ho	+	+	+	+	+	+
<u>Tricholomopsis rutilans</u> (Schff.ex Fr.) Sing.	N, Ho	+	+	+	+	+	+
<u>Xerocomus badius</u> (Fr.) Kühn.ex Gilb.	N	+	+	+	+	+	+
IV In 4 von 6 Jahren gefunden		43 Arten					
<u>Agaricus abruptibulbus</u> Peck	N, Fi	+	+	+	+	+	+
<u>Amanita spissa</u> (Fr.) Kummer	N		+	+	+	+	+
<u>Anellaria semiovata</u> (Sow.ex Fr.) Pears.et Dennis	S		+	+	+	+	+
<u>Camarophyllus niveus</u> (Scop.ex Fr.) Karst.	Gr		+	+	+	+	+
<u>Clavariadelphus ligula</u> (Fr.) Donk	N, Ge	+	+	+	+	+	+
<u>Clitocybe fragrans</u> (Sow.ex Fr.) Kummer	NL	+	+	+	+	+	+
<u>Collybia maculata</u> (A.et S.ex Fr.) Quél.	N	+	+	+	+	+	+
<u>Cortinarius caninus</u> (Fr.) Fr.	NL	+	+	+	+	+	+
" <u>glaucoopus</u> Fr.	N, Ge	+	+	+	+	+	+
" <u>infractus</u> Fr.ex Fr.	NL, Ge, Ca	+	+	+	+	+	+
<u>Cystoderma granulorum</u> (Batsch ex Fr.) Fay.	NL	+	+	+	+	+	+
<u>Dermocybe sanguinea</u> (Wulf.ex Fr.) Wünsche	N	+	+	+	+	+	+
<u>Fomitopsis annosa</u> (Fr.) Karst.	N, Fi, Ho	+	+	+	+	+	+
" <u>pinicola</u> (Swartz ex Fr.) Karst.	N, Fi, Ho, Ge	+	+	+	+	+	+
<u>Galerina marginata</u> (Fr.) Kühn.	N, Ho	+	+	+	+	+	+
<u>Geastrum fimbriatum</u> Fr.	N	+	+	+	+	+	+
<u>Hydnum rufescens</u> (Schff.ex Fr.) Fr.	N, Fi, Ge	+	+	+	+	+	+
<u>Hygrocybe miniata</u> (Fr.) Kummer	Gr		+	+	+	+	+
<u>Hygrophorus bresadolae</u> Quél.	N, Lä, Ge	+	+	+	+	+	+
" <u>chrysodon</u> (Batsch) Fr.	NL, Ge, Ca	+	+	+	+	+	+
<u>Kuehneromyces mutabilis</u> Schff.ex Fr.	NL, Ho	+	+	+	+	+	+
<u>Laccaria amethystina</u> (Bolt.ex Hooker) Murr.	NL	+	+	+	+	+	+
<u>Lactarius lignyotus</u> Fr.	N, Fi, Ge	+	+	+	+	+	+
" <u>mamosus</u> Fr.	N	+	+	+	+	+	+
" <u>rufus</u> (Scop.) Fr.	N, Ki		+	+	+	+	+
" <u>scrobiculatus</u> (Scop.ex Fr.) Fr.	N, Fi, Ge		+	+	+	+	+
" <u>trivialis</u> Lange	N	+	+	+	+	+	+
" <u>uvidus</u> Fr.	NL		+	+	+	+	+
<u>Lepiota cristata</u> (A.et S.ex Fr.) Kummer	NL	+	+	+	+	+	+
<u>Lyophyllum fumosum</u> (Pers.ex Fr.) Kühn.& Romagn.ex Orton	N	+	+	+	+	+	+
<u>Macrolepiota puellaris</u> Fr.	N	+	+	+	+	+	+
" <u>rhacodes</u> (Vitt.) Sing.	NL		+	+	+	+	+
<u>Marasmius scorodoni</u> (Fr.) Fr.	N		+	+	+	+	+
<u>Naematelia encephala</u> (Willd.) Fr.	N, Ki, Ho	+	+	+	+	+	+
<u>Peziza badia</u> Pers.ex Fr.	NL	+	+	+	+	+	+
<u>Pholiota spumosa</u> (Fr.) Sing.	N	+	+	+	+	+	+
<u>Ramaria abietina</u> Fr.	N, Ki		+	+	+	+	+
<u>Rhizopogon rubescens</u> Tul.	N, Ki	+	+	+	+	+	+
<u>Rhodophyllum stauroporus</u> (Bres.) Lange	NL		+	+	+	+	+
<u>Rozites caperata</u> (Pers.ex Fr.) Karst.	N	+	+	+	+	+	+
<u>Russula firmula</u> J.Schff.	NL	+	+	+	+	+	+
<u>Tricholoma pessundatum</u> (Fr.) Quél.	N, Ki	+	+	+	+	+	+
<u>Xerocomus chrysenteron</u> (Bull.ex St.Amans) Quél.	NL		+	+	+	+	+
III In 3 von 6 Jahren gefunden		67 Arten					
<u>Agaricus silvicola</u> (Vitt.) Sacc.	NL	+	+	+	+	+	+
<u>Amanita inaurata</u> Secr.	NL	+	+	+	+	+	+
" <u>vaginata</u> (Bull.ex Fr.) Quél.	NL		+	+	+	+	+
<u>Boletinus cavipes</u> (Opat.) Kalcntr.	N, Lä, Ge	+	+	+	+	+	+
<u>Boletus calopus</u> Fr.	NL		+	+	+	+	+
" <u>erythropus</u> Fr.	NL		+	+	+	+	+
<u>Calodon ferrugineum</u> (Fr.) Pat.	N, Ge	+	+	+	+	+	+

Fortsetzung von III

		1963	4	5	6	7	8
<u>Camarophyllus pratensis</u> (Pers.ex Fr.) Karst.	Gr		+	+	+		
<u>Catathelasma imperiale</u> (Fr.) Sing.	N, Ge, Ca		+	+	+		
<u>Clavariadelphus truncatus</u> (Quél.) Donk	N, Ge		+			+	+
<u>Clitocybe clavipes</u> (Pers.ex Fr.) Kummer	N		+			+	+
" <u>inversa</u> (Scop.ex Fr.) Quél.	N			+	+	+	
" <u>nebularis</u> (Batsch ex Fr.) Kummer	NL			+	+	+	
<u>Collybia tuberosa</u> (Bull.ex Fr.) Quél.	S		+	+		+	
<u>Coltricia perennis</u> (L.ex Fr.) Murr.	N		+	+		+	
<u>Cortinarius allutus</u> Fr.	N, Ge		+	+	+		
" <u>armeniacus</u> (Schff.ex Fr.) Fr.	N		+	+	+		
" <u>brunneus</u> Fr.	N		+	+	+		
" <u>calochrous</u> Fr.var. <u>coniferarum</u> Mos.	N, Ge		+			+	+
" <u>cephalixus</u> (Secr.) Fr.	NL		+	+	+		
" <u>delibutus</u> Fr.	NL		+	+	+		
" <u>orichalceus</u> Fr.	NL, Ge, Ca		+	+		+	
" <u>purpurascens</u> Fr.	N, Fi		+	+		+	
" <u>vibratilis</u> (Fr.) Fr.	NL		+	+	+		
<u>Crepidotus mollis</u> (Bull.ex Fr.) Kummer	L, Ho		+	+	+		
<u>Cudonia circinans</u> (Pers.) Fr.	N, Ge			+		+	+
<u>Dermocybe cinnamomea</u> (L.ex Fr.) Wünsche	NL		+	+		+	
<u>Exobasidium vaccini</u> (Fuck.) Woron.	S				+	+	+
<u>Geastrum coronatum</u> (Schff.) Schroeter	N, Ki				+	+	+
<u>Humaria hemisphaerica</u> (Wiggers ex Fr.) Fuck.	NL, Ca		+		+	+	
<u>Hygrocybe coccinea</u> (Schff.ex Fr.) Kummer	Gr			+	+	+	
" <u>laeta</u> (Pers.ex Fr.) Karst.	Gr			+	+	+	
<u>Hygrophoropsis olida</u> Bres.	N, Ge, Ca		+		+	+	
<u>Hygrophorus piceae</u> Kunn.	N, Fi, Ge		+		+	+	
" <u>pustulatus</u> (Pers.ex Fr.) Fr.	N, Fi		+		+	+	
<u>Inocybe fastigiata</u> (Schff.ex Fr.) Quél.	NL		+	+		+	
" <u>friesii</u> Heim	N			+	+	+	
" <u>geophylla</u> var. <u>violacea</u> Pat.	NL			+	+	+	
" <u>praetervisa</u> Quél.	N			+	+	+	
<u>Lycoperdon perlatum</u> Pers.	NL			+	+	+	
" <u>pyriforme</u> Schff.	NL, Ho				+	+	+
<u>Marasmius androsaceus</u> (L.ex Fr.) Fr.	NL		+	+	+		
<u>Mycena galericulata</u> (Scop.ex Fr.) S.F.Gray	NL, Ho		+	+	+		
" <u>galopoda</u> (Pers.ex Fr.) Kummer	NL		+	+		+	
" <u>rosella</u> (Fr.) Kummer	N		+			+	+
<u>Naucoria escharoides</u> (Fr.ex Fr.) Kummer	L, Er		+	+	+		
<u>Omphalina epichysium</u> (Pers.ex Fr.) Quél.	N, Ge, Ho		+		+	+	
<u>Panaeolus acuminatus</u> (Schff.ex Secr.) Quél.	S		+	+	+		
<u>Paxillus filamentosus</u> Fr.	L, Er, Ca		+	+	+		
<u>Pnaecollybia christinae</u> (Fr.) Heim	N, Fi		+	+	+		
<u>Ramaria formosa</u> (Fr.) Quél.	NL		+		+	+	
" <u>ochraceo-virens</u> (Jungb.) Donk	N, Fi, Ge		+		+	+	
<u>Russula adaltherina</u> Fr.	N		+		+	+	
" <u>obscura</u> Rom.	N		+	+		+	
<u>Sarcodon imbricatus</u> (L.ex Fr.) Quél.	N, Ki, Ge		+	+	+		
<u>Spathularia flavida</u> Pers.ex Fr.	N, Ge		+	+		+	
" <u>neesii</u> Bres.	N, Ge		+		+	+	
<u>Stropharia semiglobata</u> (Batsch ex Fr.) Quél.	Gr				+	+	+
<u>Suillus aeruginascens</u> (Secr.) Snell	N, Lä, Ge		+	+	+		
" <u>luteus</u> (L.ex Fr.) S.F.Gray	N, Ki		+	+		+	
" <u>variegatus</u> (Sow.ex Fr.) O.Kuntze	N, Ki		+	+		+	
<u>Tricholoma aurantium</u> (Schff.ex Fr.) Ricken	N, Fi, Ge, Ca		+	+		+	
" <u>flavobrunneum</u> (Fr.) Kummer	NL, Bi			+	+	+	
" <u>inamoenum</u> (Fr.) Quél.	N			+	+	+	
" <u>sejunctum</u> (Sow.ex Fr.) Quél.	N, Ki		+	+	+	+	
<u>Trametes hirsuta</u> (Wulf.ex Fr.) Pilát	L, Ho		+	+		+	
<u>Tyromyces caesius</u> (Schrad.ex Fr.) Murr.	N, Fi, Ho		+			+	+

II In 2 von 6 Jahren gefunden 78 Arten

<u>Agaricus semotus</u> Fr.	N, Fi		+	+			
<u>Amanita fulva</u> (Schff.ex Fr.) Pers.ss.Mos.	NL				+	+	
" <u>pantherina</u> (DC.ex Fr.) Secr.	NL		+	+			

Fortsetzung von II

1963 4 5 6 7 8

<i>Bovista nigrescens</i> Pers.	Gr					+	+
" <i>plumbea</i> Pers.	Gr						+
<i>Calodon aurantiacum</i> (Alb.et Schw.) Quél.	N, Ge, Ca	+					+
<i>Camarophyllus virgineus</i> (Wulf.ex Fr.) Karst.	Gr			+	+		
<i>Cantharellus lutescens</i> Bull.	N, Ki, Ge, Ca			+		+	
<i>Chroogomphus rutilus</i> (Schff.ex Fr.) O.K.Miller	N, Ki					+	+
<i>Clavulina rugosa</i> (Fr.) Schroeter	N, Fi					+	+
<i>Clitocybe gibba</i> (Pers.ex Fr.) Kummer	NL			+		+	
" <i>incilis</i> (Fr.) Quél.	N					+	+
<i>Collybia cooki</i> (Bres.) J.D.Arnold	S						+
<i>Cortinarius arquatus</i> Fr.	N, Fi	+	+				
" <i>aureofulvus</i> Mos.	N, Fi, Ge	+		+			
" <i>colymbadinus</i> Fr.	NL					+	+
" <i>duracinus</i> (Fr.) Fr.	NL			+	+		
" <i>elegantior</i> Fr.	N, Fi, Ge, Ca	+	+				
" <i>elotus</i> Fr.	N	+	+				
" <i>flexipes</i> Fr.ss.Kühn.	N			+	+		
" <i>fuscomaculatus</i> J.Schff.	N, Fi, Ge			+			+
" <i>gentilis</i> (Fr.) Fr.	N	+		+			
" <i>herpeticus</i> Fr.	N, Fi, Ge	+				+	
" <i>leucopus</i> (Bull.ex Fr.) Fr.	N	+	+				
" <i>raphanoides</i> (Pers.ex Fr.) Fr.	NL	+	+				
" <i>sebaceus</i> Fr.	NL			+	+		
" <i>triformis</i> Fr.	NL	+	+				
<i>Coryne sarcoides</i> (Jacq.ex Fr.) Tul.	L, Ho					+	+
<i>Crucibulum vulgare</i> Tul.	NL, Ho					+	+
<i>Cyathipodia macropus</i> (Pers.ex Fr.) Dennis	NL			+		+	
<i>Dacrymyces deliquescens</i> Bull.	N, Ho					+	+
<i>Dermocybe cinnamomea</i> var. <i>crocea</i> Schff.	NL					+	+
<i>Gloeoporus amorphus</i> (Fr.) Killermann	N, Ki, Ho					+	+
<i>Gomphidius roseus</i> (L.) Fr.	N, Ki					+	+
<i>Gymnopilus penetrans</i> (Fr.ex Fr.) Murr.	N, Ho			+	+		
<i>Gyromitra infula</i> (Schff.ex Fr.) Quél.	N	+		+			
<i>Hebeloma crustuliniforme</i> (Bull.ex Fr.) Quél.	NL			+	+		
" <i>truncatum</i> (Schff.ex Fr.) Kummer	N, Fi	+	+				
<i>Helvella elastica</i> Bull.ex St.Amans	NL			+		+	
<i>Hygrophorus camarophyllus</i> (A.et S.ex Fr.) Fr.	N, Fi, Ge	+					+
" <i>erubescens</i> Fr.	N, Ge, Ca	+					+
<i>Hypholoma fasciculare</i> (Huds.ex Fr.) Kummer	NL, Ho			+		+	
<i>Inocybe lacera</i> (Fr.) Kummer	N	+					+
<i>Lactarius lilacinus</i> (Lasch) Fr.	L, Er					+	+
" <i>pyrogalus</i> Bull.ex Fr.	L, Ha	+		+			
" <i>torminosus</i> (Schff.ex Fr.) Gray	L, Bi	+		+			
<i>Lepiota acutesquamosa</i> (Weinm.) Kummer	NL	+				+	
" <i>clypeolaria</i> (Bull.ex Fr.) Kummer	NL			+	+		
" <i>ventriospora</i> Reid	N	+	+				
<i>Marasmius chordalis</i> Fr.	NL			+			+
" <i>lupuletorum</i> Weinm.ex Fr.	NL	+					+
<i>Mycena aurantiomarginata</i> (J.Schff.ap.Mos.) Mos.	N, Fi					+	+
" <i>flavoalba</i> (Fr.) Quél.	NL			+			+
" <i>viscosa</i> (Secr.) R.Mre.ss.Mos.	N					+	+
" <i>zephirus</i> (Fr.ex Fr.) Kummer	N	+		+			
<i>Neurophyllum clavatum</i> (Pers.ex Fr.) Pat.	N, Ge, Ca	+				+	
<i>Osmoporus odoratus</i> (Wulf.ex Fr.) Sing.	N, Fi, Ge	+					+
<i>Otidea alutacea</i> (Pers.) Mass.	NL					+	+
<i>Panaeolina foenisecii</i> (Pers.ex Fr.) R.Mre.	Gr					+	+
<i>Panaeolus sphinctrinus</i> (Fr.) Quél.	Gr						+
<i>Pholiota carbonaria</i> (Fr.) Sing.	S			+	+		
<i>Pycnoporus cinnabarinus</i> (Jacq.ex Fr.) Karst.	L, Ho					+	+
<i>Ramaria botrytis</i> (Fr.) Rick.	L			+		+	
<i>Rhodophyllum cetratus</i> (Fr.) Quél.	N, Fi			+			+
" <i>mamosus</i> (Fr.) Quél.	Gr	+	+				
" <i>nidrosus</i> (Fr.) Quél.	L	+					+

Fortsetzung von II

1963 4 5 6 7 8

<u>Russula decolorans</u> Fr.	N		+	+		
" <u>integra</u> L.ex Fr. ss.R.Mre.	N,Fi		+		+	
" <u>laurooerasi</u> Melz.	NL,Ca				+	+
<u>Sarcodon violascens</u> (Alb.et Schw.ex Fr.) Quél.	N,Ge		+		+	
<u>Scleroderma aurantium</u> Vaill.ex Pers.	NL		+	+		
<u>Scutellinia scutellata</u> (L.ex St.Amans) Lambotte	NL,Ho		+			+
<u>Spongipellis borealis</u> (Fr.) Pat.	N,Fi,Ho,Ge		+		+	
<u>Suillus piperatus</u> (Bull.ex Fr.) O.Kuntze	N,Ki			+		+
" <u>tridentinus</u> (Bres.) Sing.	N,Lä,Ge,Ca		+	+		
<u>Tricholoma albobrunneum</u> (Pers.ex Fr.) Kummer	N,Ki		+			+
" <u>imbricatum</u> (Fr.ex Fr.) Kummer	N,Ki		+		+	
" <u>virgatum</u> (Fr.) Kummer	N					+

I In 1 von 6 Jahren gefunden 201 Arten

<u>Agaricus arvensis</u> Schff.ex Fr.	Gr			+		
" <u>langei</u> (Moell.) Moell.	N		+			
" <u>porphyrrhizon</u> Orton	L				+	
" <u>rusiophyllus</u> Lasch	L		+			
<u>Aleuria aurantia</u> (Fr.) Fuckel	S		+			
<u>Amanita alba</u> Gill.	Gr		+			
" <u>crocea</u> (Quél.) Sing.	NL					+
<u>Anthracobia melaloma</u> (Alb.& Schw.ex Fr.) Boud.	S		+			
<u>Auriscalpium vulgare</u> Karst.	N,Ki,Ho		+			
<u>Bolbitius vitellinus</u> (Pers.) Fr.	Gr					+
<u>Boletus pinicola</u> Vitt.	N,Ki		+			
" <u>pulverulentus</u> Opat.	NL		+			
<u>Bovista montana</u> Morgan	Gr				+	
<u>Calocybe chrysenteron</u> (Bull.ex Fr.) Sing.	NL					+
<u>Calodon coeruleum</u> (Hornem.in Fl.Dan.ex Fr.) Quél.	N,Ge					+
" <u>cyathiforme</u> (Schff.) Quél.	N			+		
" <u>melaleucum</u> Fr.	N					+
" <u>nigrum</u> (Fr.) Quél.	N		+			
" <u>suaveolens</u> (Scop.ex Fr.) Quél.	N,Ge		+			
<u>Camarophyllus lacmus</u> Fr.	Gr					+
<u>Cantharellus cibarius</u> Fr.var. <u>amethysteus</u> Quél.	NL(Bu)				+	
<u>Clavaria pallida</u> Bres.	N,Ge,Ca		+			
<u>Claviceps purpurea</u> (Fr.) Tul.	S		+			
<u>Clavulina amethystina</u> (Fr.) Donk	NL					+
" <u>cinerea</u> (Bull.) Ulbrich	NL		+			
<u>Clavulinopsis corniculata</u> (Fr.) Corner	Gr		+			
<u>Clitocybe cerussata</u> (Fr.) Kummer	NL					+
" <u>gilva</u> (Pers.ex Fr.) Kummer	NL				+	
" <u>rivulosa</u> (Pers.ex Fr.) Kummer	Gr				+	
" <u>sinopica</u> (Fr.ex Fr.) Kummer	N,Ki		+			
" <u>squamulosa</u> (Pers.ex Fr.) Lge.	N,Ge					+
<u>Clitopilus prunulus</u> (Scop.ex Fr.) Kummer	NL					+
<u>Collybia racemosa</u> (Pers.ex Fr.) Quél.	S		+			
<u>Conocybe tenera</u> (Schff.ex Fr.) Kühn.	Gr		+			
<u>Coprinus lagopus</u> Fr.	NL				+	
" <u>plicatilis</u> (Curt.ex Fr.) Fr.	Gr					+
<u>Cordyceps ophioglossoides</u> (Ehrenberg ex Fr.) Link	NL		+			
<u>Cortinarius albobiolaceus</u> (Pers.ex Fr.) Fr.	NL					+
" <u>alveus</u> Mos.	L,Er				+	
" <u>armillatus</u> (Fr.) Fr.	L,Bi				+	
" <u>aureopulverulentus</u> Mos.	N,Fi,Ge,Ca		+			
" <u>bibulus</u> Quél.	L,Er		+			
" <u>biformis</u> (Fr.) Fr.	N,Fi		+			
" <u>camphoratus</u> Fr.	NL					+
" <u>claricolor</u> Fr.	N,Fi				+	
" <u>cristallinus</u> Fr.	L				+	
" <u>cumatilis</u> Fr.	N,Ge,Ca					+
" <u>depexus</u> Fr.	NL		+			
" <u>fraudulosus</u> Britz.	N,Fi,Ge		+			

Fortsetzung von I

1963 4 5 6 7 8

<u>Cortinarius hemitrichus</u> Fr.	NL, Bi				+
" <u>laetus</u> Mos.	N, Ge		+		
" <u>laniger</u> Fr.	N, Ge	+			
" <u>latobalteatus</u> J. Schff. ap. Mos.	N				+
" <u>multiformis</u> (Fr.) Fr.	L ?				+
" <u>obtusius</u> Fr.	N		+		
" <u>odorifer</u> Britz.	N, Fi, Ge, Ca			+	
" <u>olivascens</u> Batsch ex Fr. (ss. Bat.)	N	+			
" <u>percomis</u> Fr.	N, Fi, Ge, Ca		+		
" <u>pholideus</u> (Fr. ex Fr.) Fr.	L, Bi			+	
" <u>psammocephalus</u> (Bull. ex Fr.) Fr.	NL			+	
" <u>rapaceus</u> Fr.	NL, Ge		+		
" <u>russeoides</u> Mos.	N, Ki, Ge, Ca		+		
" <u>spilomeus</u> (Fr. ex Fr.) Fr.	N		+		
" <u>subtortus</u> (Pers. ex Fr.) Fr.	N, Fi, Ge			+	
" <u>uraceus</u> (Fr.) Fr.	N				+
" <u>variecolor</u> Fr.	N, Fi, Ge				+
" <u>viridipes</u> Mos.	N	+			
<u>Cudonia confusa</u> Bres.	N, Ge				+
<u>Cystoderma ambrosii</u> (Bres.) Sm. & Singer	N, Lā, Ge				+
" <u>cinnabarinum</u> (A. & S. ex Secr.) Pay.	NL	+			
" <u>fallax</u> Smith & Singer	N, Ge				+
<u>Dacrymyces abietinus</u> Pers.	N		+		
<u>Elaphomyces granulatus</u> Fr.	NL	+			
<u>Exidia glandulosa</u> (Bull.) Fr.	L, Ho				+
<u>Galerina hypnorum</u> Scharf ex Fr.	NL				+
" <u>pumila</u> (Pers. ex Fr.) M. Lge. ex Sing.	S	+			
<u>Gerronema fibula</u> (Bull. ex Fr.) Sing.	NL	+			
" <u>setipes</u> (Fr.) Sing.	Gr	+			
<u>Gomphidius maculatus</u> (Scop.) Fr.	N, Lā, Ge		+		
<u>Gymnopilus hybridus</u> (Fr. ex Fr.) Sing.	N, Ho				+
<u>Hygrocybe citrina</u> (Rea) Lge.	Gr	+			
" <u>murinaceus</u> (Fr.) Mos.	Gr				+
" <u>nigrescens</u> (Quél.) Kühn.	Gr		+		
" <u>nitiosa</u> (Blytt) Mos.	Gr	+			
" <u>punicea</u> (Fr.) Kummer	Gr, Ge		+		
" <u>reali</u> R. Mre.	Gr		+		
<u>Hydnum repandum</u> (L.) Fr.	NL			+	
<u>Hygrophoropsis aurantiaca</u> (Wulf. ex Fr.) R. Mre.	N	+			
<u>Hygrophorus lucorum</u> Kalchbr.	N, Lā, Ge		+		
" <u>queletii</u> Bres.	N, Lā, Ge	+			
<u>Inocybe asterospora</u> Quél.	NL		+		
" <u>auricoma</u> (Batsch) Fr.	L				+
" <u>bongardii</u> (Weinm.) Quél.	NL				+
" <u>calamistrata</u> (Fr.) Gill.	N		+		
" <u>eutheles</u> Bk. & Br.	N		+		
" <u>gausapata</u> Kühn.	L			+	
" <u>hypophaea</u> Furr.	N		+		
" <u>lanuginella</u> (Schroet. ap. Conn) Konr. & Maubl.	NL			+	
" <u>oblectabilis</u> Britz.	N	+			
" <u>perlata</u> (Cke.) Sacc.	L ?		+		
" <u>posterula</u> (Britz.) Sacc.	N				+
" <u>umbrina</u> Bres.	NL				+
<u>Ischnoderma resinosum</u> (Fr.) Karst.	N, Ho, Ge		+		
<u>Lactarius fascians</u> Fr.	N		+		
" <u>helvus</u> Fr.	N		+		
" <u>necator</u> (Bull. em. Pers. ex Fr.) Karst.	N	+			
" <u>obscuratus</u> (Lasch) Fr.	L, Er		+		
" <u>pergamenus</u> (Swartz ex Fr.) Fr.	NL			+	
" <u>repraesentarius</u> Britz.	NL				+
" <u>salmonicolor</u> Heim & Lecl.	N, Fi, Ge				+

<u>Lactarius vellereus</u> (Fr.) Fr.	NL	+			
" <u>vietus</u> Fr.	L, Bi		+		
" <u>volemus</u> Fr.	NL			+	
<u>Leccinum aurantiacum</u> (Bull.ex Fr.) S.F.Gray	L, Pa		+		
" <u>duriusculum</u> (Kalchor.& Schulz.ap.Fr.) Sing.	L, Pa		+		
" <u>scabrum</u> (Bull.ex Fr.) S.F.Gray	L, Bi		+		
" <u>testaceo-scabrum</u> (Secr.) Sing.	L, Bi				+
<u>Lentinus lepideus</u> (Fr.) Fr.	N, Lā, Ho		+		
<u>Lepiota eriophora</u> Peck	NL	+			
" <u>tomentella</u> Lge.	L	+			
<u>Lepista caespitosa</u> (Bres.) Sing.	S	+			
" <u>glaucoana</u> (Bres.) Sing.	N, Ge			+	
" <u>luscina</u> (Fr.) Sing.	Gr				+
" <u>subaequalis</u> (Britz.) Sing.	N	+			
<u>Leptoglossum fuscifrons</u> (Fr.) Kühn.& Romagn.	NL, Ho			+	
<u>Leptopodia monachella</u> (Scop.ex Fr.) Boud.	L	+			
<u>Leucocortinarius bulbiger</u> (Alb.& Schw.ex Fr.) Sing.	N	+			
<u>Leucopaxillus rhodoleucus</u> (Romell) Kühn.	N		+		
<u>Lycoperdon echinatum</u> Pers.	NL, Ca			+	
" <u>molle</u> Pers.	NL				+
<u>Lyophyllum connatum</u> (Schum.ex Fr.) Sing.	NL			+	
" <u>fumatifoetens</u> (Secr.) J.Schff.	NL		+		
" <u>immundum</u> (Bk.) Kühn.	N	+			
<u>Macrolepiota excoriata</u> (Schff.ex Fr.) Sing.	Gr		+		
<u>Marasmius bulliardii</u> Quél.	N			+	
" <u>oreades</u> (Bolt.ex Fr.) Fr.	Gr			+	
<u>Melanoleuca brevipes</u> (Bull.ex Fr.) Pat.	Gr				+
" <u>cognata</u> (Fr.) K.& M.	N			+	
" <u>evenosa</u> (Sacc.) Konr.	Gr, Ge		+		
" <u>strictipes</u> (Karst.) Murr.	Gr, Ge			+	
<u>Merulius tremellosus</u> (Schrad.) Fr.	L, Ho				+
<u>Mycena aetites</u> (Fr.) Quél.	N	+			
" <u>chlorinella</u> (Lange) Sing.	NL				+
" <u>citrinomarginata</u> Gill.	NL	+			
" <u>niveipes</u> Murr.	L, Ho	+			
" <u>sanguinolenta</u> (A.& S.ex Fr.) Kummer	NL	+			
" <u>vulgaris</u> (Pers.ex Fr.) Quél.	NL				+
<u>Neobulgaria pura</u> (Fr.) Petrak	L, Bu, Ho				+
<u>Octospora araneosa</u> (Bull.) Bull.	S		+		
<u>Onygena equina</u> (Wili.) Pers.ex Fr.	S				+
<u>Otidea cochleata</u> (L.ex St.Amans) Fuck.	L		+		
" <u>concinna</u> (Pers.) Sacc.	L				+
" <u>onotica</u> (Pers.) Fuck.	NL	+			
<u>Panaeolus fimicola</u> (Fr.) Gill.	S				+
<u>Phaeocollybia lugubris</u> (Fr.) Heim	N	+			
<u>Phaeolus schweinitzii</u> (Fr.) Pat.	N, Ki, Ho	+			
<u>Phallus impudicus</u> (L.) Pers.	NL			+	
<u>Pholiota astragalina</u> (Fr.) Sing.	N, Ho	+			
" <u>decussata</u> (Fr.) Mos.	NL, Ho		+		
" <u>gummosa</u> (Lasch) Sing.	L, Ho				+
" <u>tuberculosa</u> (Schff.ex Fr.)	L, Ho		+		
<u>Pholiotina togularis</u> (Bull.ex Fr.) Fay.	NL		+		
<u>Piptoporus betulinus</u> (Bull.ex Fr.) Karst.	L, Bi, Ho				+
<u>Psathyrella gossypina</u> (Bull.ex Fr.) Pears.& Dennis	S	+			
" <u>velutina</u> (Pers.ex Fr.) Sing.	S				+
<u>Pseudoclitocybe obbata</u> (Fr.) Sing.	Gr		+		
<u>Pustularia gaillardiana</u> Boud.	L				+
<u>Ramaria aurea</u> (Fr.) Quél.	N		+		
" <u>flava</u> (Fr.) Quél.	NL				+
" <u>stricta</u> (Fr.) Quél.	NL, Ho				+
<u>Rhodophyllum anatinus</u> (Lasch) Quél.	Gr	+			
" <u>asprellus</u> (Fr.) Quél.	Gr				+

Fortsetzung von I

1963 4 5 6 7 8

<u>Rhodophyllus</u>	<u>griseocyaneus</u> (Fr.) Quél.	Gr		+			
"	<u>incanus</u> (Fr.) Quél.	Gr, Ge					+
"	<u>juncinus</u> Kühn. & Romagn.	L		+			
"	<u>mougeotii</u> Quél.	Gr		+			
"	<u>sericellus</u> (Bull. ex Fr.) Quél.	Gr		+			
"	<u>sericeus</u> (Bull. ex Fr.) Quél.	Gr					+
"	<u>serrulatus</u> (Pers. ex Fr.) Quél.	Gr					+
<u>Russula</u>	<u>adusta</u> (Pers.) Fr.	N, Ki ?				+	
"	<u>chamaeleontina</u> ss. auct.	N, Fi					+
"	<u>densifolia</u> Secr.	N, Ge, Ca					+
"	<u>grisea</u> ss. J. Schff.	L			+		
"	<u>lutea</u> (Huds. ex Fr.) Fr.	NL					+
"	<u>ochroleuca</u> (Pers.) Fr.	NL					+
"	<u>queletii</u> Fr.	N, Fi, Ge		+			
"	<u>rosea</u> Quél.	NL		+			
"	<u>subminutula</u> Sing.	L, Bu			+		
"	<u>violacea</u> Quél.	NL					+
<u>Sarcodon</u>	<u>laevigatus</u> (Swartz) Quél.	N			+		
<u>Stereum</u>	<u>nirsutum</u> (Wild. ex Fr.) S. F. Gray	L, Ho		+			
"	<u>sanguinolentum</u> (A. & S. ex Fr.) Fr.	N, Ho					+
<u>Suillus</u>	<u>granulatus</u> (L. ex Fr.) O. Kuntze	N, Ki, Ge, Ca			+		
"	<u>nueschii</u> Sing.	N, Lä, Ge		+			
"	<u>placidus</u> (Bon.) Sing.	N, Ki, Ge		+			
<u>Trametes</u>	<u>versicolor</u> (L. ex Fr.) Pilát	L, Ho					+
<u>Tremella</u>	<u>roliacea</u> (Pers.) Fr.	NL, Ho					+
<u>Tricholoma</u>	<u>portentosum</u> (Fr.) Quél.	N					+
"	<u>psammopus</u> (Kalchtr.) Quél.	N, Lä, Ge		+			
"	<u>scalpturatum</u> (Fr.) Quél.	NL					+
"	<u>sulphureum</u> (Bull. ex Fr.) Kummer	NL			+		
"	<u>ustale</u> (Fr. ex Fr.) Kummer	NL (Bu)		+			
<u>Tyromyces</u>	<u>caesius</u> (Schr. ex Fr.) Murr.	N, Fi, Ho		+			

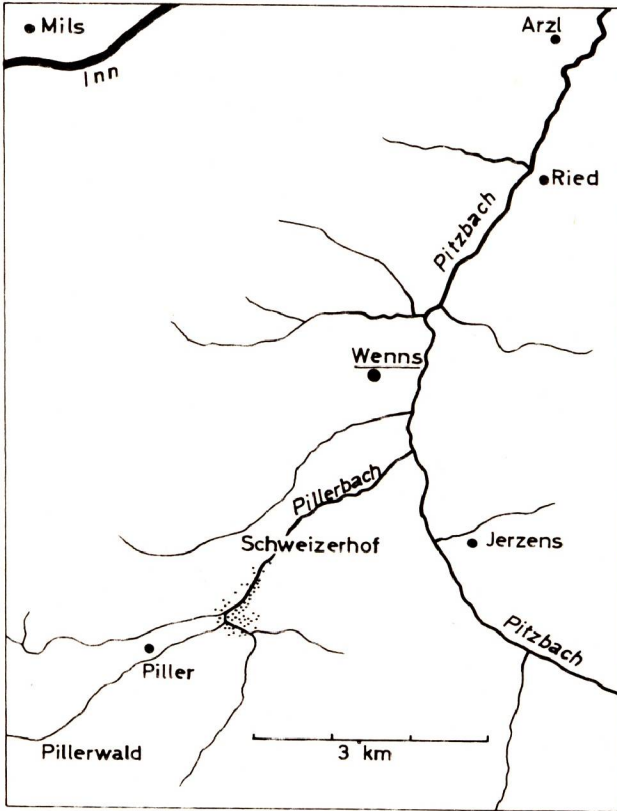


Abb. 1 Exkursionsgebiet am Piller (punktiert).

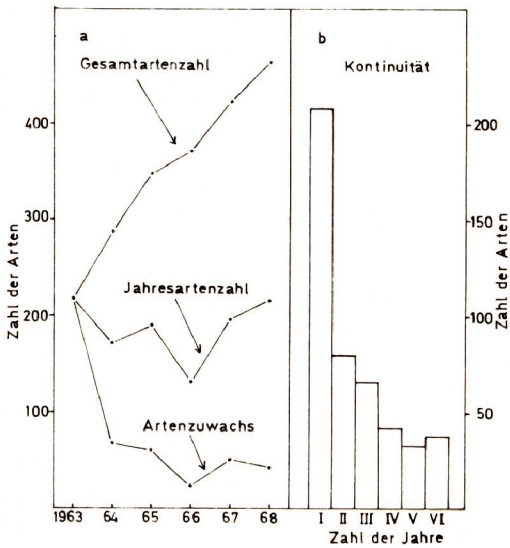


Abb. 2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [42_1976](#)

Autor(en)/Author(s): Engel Heinz, Friederichsen Ingeborg

Artikel/Article: [Der Aspekt der Großpilze um Mitte September im Nadelwaldgürtel der nördlichen Kalkalpen in Tirol. III. Die Arten am Piller in den westlichen Öztaler Alpen und ein Vergleich der einzelnen Exkursionsgebiete. 79-94](#)